

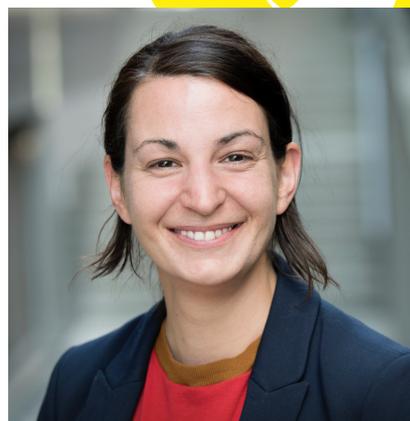
Bewerbung Beisitzerin Landesvorstand Christin Melcher

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir BÜNDNISGRÜNE sind angetreten, um Sachsen zu verändern: eine neue politische Kultur, die ermöglicht statt abwiegelt, die anpackt statt Angst macht, die Haltung und Rückgrat beweist. Mit viel Mut und dem leidenschaftlichen Willen zur Veränderung haben wir uns auf den Weg gemacht, Sachsen zu erneuern.

Nun ist Halbzeit in unserer ersten BÜNDNISGRÜNEN Regierungsbeteiligung in Sachsen. Viele Erfolge konnten wir erzielen und unsere grüne Handschrift ist deutlich zu erkennen: Längeres gemeinsames Lernen, mehr Bürgerbeteiligung und Transparenz, eine entschlossene Klimapolitik, mehr Öko-Landbau und eine klare Haltung gegen Rechts. Wir verändern Sachsen.

Doch es zeichnet sich jetzt schon ab: die kommenden zwei Jahre bis zu den Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen werden anstrengend. Der Gegenwind auch innerhalb der Koalition wird stärker. Die politische Auseinandersetzung wird härter. Ein erster Gradmesser für das politische Klima in diesem Land werden die Landratswahlen im Juni sein.



Kontakt:

Mail:

christin.melcher@gruene-sachsen.de

Telefon:

0176/21938857

Twitter: @chmelcher

Instagram: @chmelcher

Politische Vita:

seit 01/2020 stellvertretende
Fraktionsvorsitzende

seit 10/2019 Mitglied des
Sächsischen Landtages,
bildungspolitische Sprecherin

11/2016-03/2020 Landessprecherin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in
Sachsen

12/2014-11/2016 Mitglied des
Landesparteirates

12/2014 -12/2016:
Vorstandssprecherin KV Leipzig

03/2012 – 12/2014:
Beisitzerin im Kreisvorstand KV
Leipzig

Es liegt an uns BÜNDNISGRÜNEN deutlich zu machen, warum es uns braucht und warum es uns auch in der Regierung braucht: Wir treten ein für Weltoffenheit statt Abschottung, für Gleichberechtigung statt Männerwirtschaft, für Zusammenhalt statt Spaltung, für Rechtsstaatlichkeit statt rechter Stimmungsmache, für echten Klimaschutz statt Klimakrisenleugnung.

BÜNDNISGRÜNE – mutig, visionär und sichtbar.

Die Klimakrise, die Pandemie und nicht zuletzt der schreckliche Krieg in der Ukraine haben deutlich gemacht, es sind wir, die den Gestaltungsauftrag annehmen. Wir müssen aber noch mutiger sein und deutlich machen, wo wir mit diesem Land hinwollen und welche auf den ersten Blick unbequemen Veränderungen dies für die Bürger*innen bedeutet.

Ich bin der festen Überzeugung, dass auch die sächsische Gesellschaft progressiver ist, als die Schlagzeilen es scheinen lassen: Akzeptanz für Erneuerbare Energie, mehr Frauen in die Politik, Vermögenssteuer, Kindergrundsicherung - in vielen Bereichen haben wir BÜNDNISGRÜNE klare gesellschaftliche Mehrheiten. Wir müssen deutlicher machen, dass wir die regierungstragende Partei derjenigen sind, die dieses Land weiterentwickeln wollen: Jene, die kulturelle Projekte in leerstehenden Häusern realisieren. Jene die Gründergeist in ländliche Regionen tragen. Jene die die globalen Herausforderungen in der Energie- und Verkehrswende umsetzen wollen. Jene die dem Wachstumsversprechen eine neue Wohlstandsidee entgegensetzen. Jene die Kinderarmut und Vermögensungleichheit bekämpfen wollen und für sozialen Zusammenhalt eintreten. Aber dazu müssen wir sichtbarer werden. Klare Botschaften, Prioritäten und mehr Kampagnenfähigkeit.

Unsere Stärke ist unser Zusammenhalt. Wir haben in den vergangenen Monaten gemeinsam, als Partei, als Fraktion und als Minister*innen an der Umsetzung unserer BÜNDNISGRÜNEN Erfolge gearbeitet. Darauf müssen wir aufbauen, uns gegenseitig stärken, mehr kommunizieren und klar und mutig Stellung bei den großen gesellschaftlichen Fragen beziehen. Wir BÜNDNISGRÜNE sollten uns offensiver, streitbarer und kreativer in Sachsen zeigen. Wir sollten noch selbstbewußter das tägliche Ringen um einen tatsächlichen Wandel in diesem Land verdeutlichen.

BÜNDNISGRÜNE – nur gemeinsam stark.

Die Pandemie hat auch die innerparteiliche Kultur in den vergangenen zwei Jahre geprägt: Digitale Mitgliederversammlungen, Parteitage mit Maske und Abstand, Neumitglieder, die man nur aus einer Kachel kennt, der fehlende Austausch am Rande einer Sitzung. Das verändert unweigerlich das Ankommen, das Gestalten und das Diskutieren in unserer Partei. Auf der anderen Seite mussten wir als regierungstragende Partei, Fraktion und Minister*innen große Krisen gemeinsam bewältigen, Lösungen für unerwartete Probleme finden, Positionen entwickeln, wo es kein Parteiprogramm gab. Die enge Abstimmung zwischen Partei, Fraktion und Minister*innen hat sich dabei erfolgreich bewiesen. Verbessert werden muss die Kommunikation zu den Mitgliedern und den Aktiven in den Kommunen. Für unser gemeinsames Grünes Projekt kommt der Partei dabei eine Schlüsselrolle zu. Sie muss einen strategischen und inhaltlichen Austausch über unsere Leitlinien und nicht zuletzt über unseren Kurs als BÜNDNISGRÜNE mit unseren Grundwerten – auch und gerade – als eine regierungstragende Partei führen. Ein klarer inhaltlicher und strategischer Kurs ist das Fundament für unser gemeinsames Vorhaben. Dem Landesvorstand im besonderen kommt diese Scharnierfunktion zu.

Durch meine Kandidatur als Beisitzerin im Landesvorstand möchte ich dazu beitragen die Ebenen besser miteinander zu verzahnen und einen Wissenstransfer zu ermöglichen. Ich möchte meine langjährige Erfahrung, sowohl ehrenamtlich im Kreisvorstand in Leipzig, als Parteiratsmitglied, als LAG-Sprecherin, aber auch hautamtlich als Landessprecherin und nun als Landtagsabgeordnete gerade in Anbetracht der bevorstehenden Wahlen in den Parteivorstand einbringen. Die letzten Kommunal- Europa- und Landtagswahlen in Sachsen habe ich maßgeblich mit begleitet und zu erfolgreichen Wahlen gemacht. Ich freue mich über eure Unterstützung meiner Kandidatur.

Herzliche Grüße

Christin